

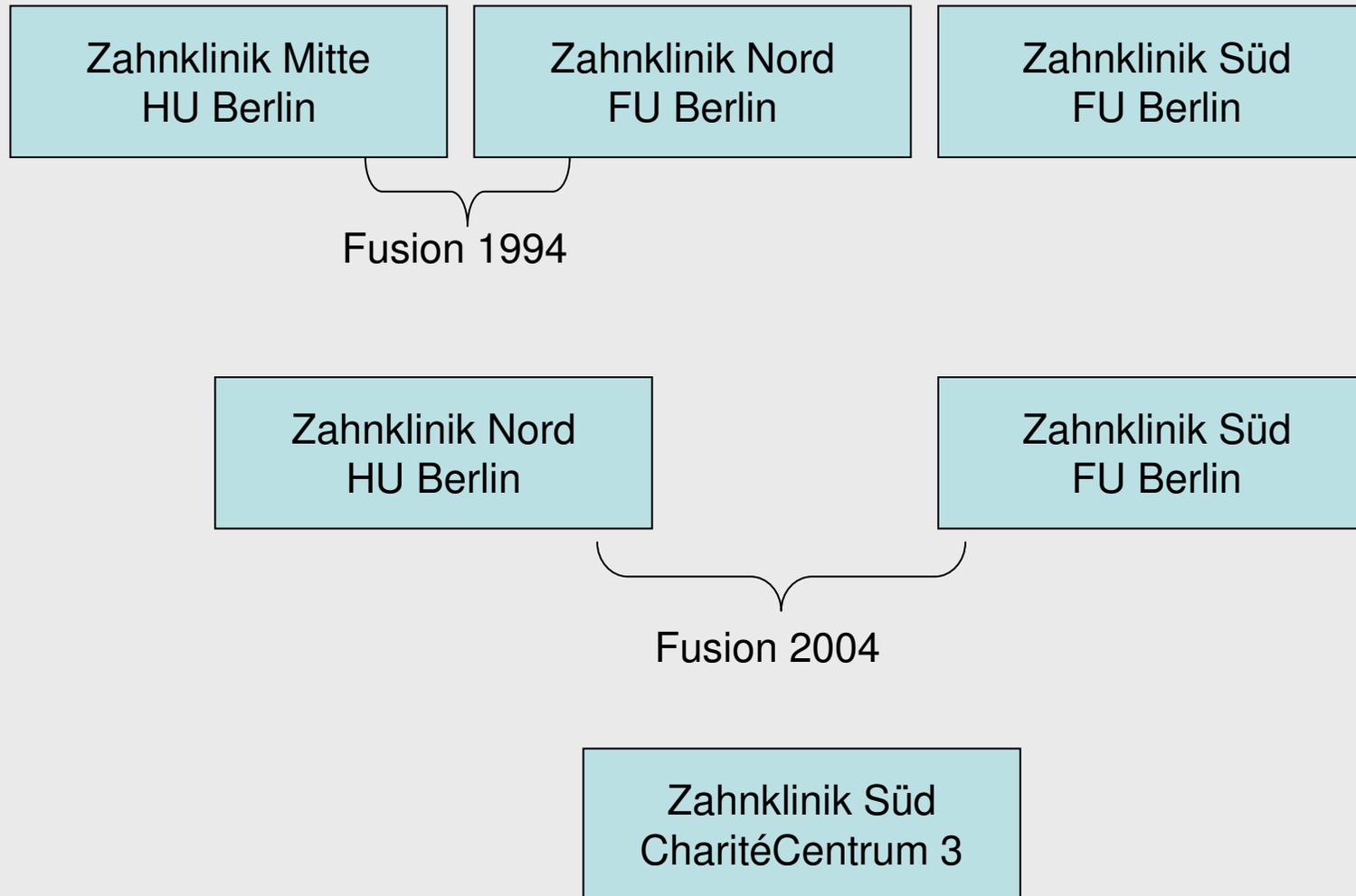


Integrierte klinische Kurse am CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

1. Peroz, Ingrid, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre, Berlin
2. Jost-Brinkmann, Paul-Georg, Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin, Berlin



Historie



Historie

Zahnklinik Mitte
HU Berlin

Zahnklinik Nord
FU Berlin

Zahnklinik Süd
FU Berlin

Jahresweise Immatrikulation
Jahreskurse
Integrierte klinische Kurse

Semesterweise Immatrikulation
Fachspezifische klinische Kurse

Zahnklinik Nord
HU Berlin

Zahnklinik Süd
FU Berlin

Jahresweise Immatrikulation
Jahreskurse
Integrierte klinische Kurse

Semesterweise Immatrikulation
Fachspezifische klinische Kurse

Zahnklinik Süd
CharitéCentrum 3

Historie

Zahnklinik Süd
CharitéCentrum 3

Semesterweise Immatrikulation

Integrierte klinische Kurse über 2 Semester:
Zahnerhaltung, Paro, Prothetik, KFO

Grundlage:

Studienordnung für den Studiengang Zahnheilkunde der
Charité – Universitätsmedizin Berlin vom 06.07.2006

Ausführungsbestimmung über die Praktikumsordnung: IK = 17,3 SWS
Prothetik 7,9 SWS
Zahnerhaltungskunde 6,8 SWS
Parodontologie 1,8 SWS
Kieferorthopädie 0,8 SWS

Kinderzahnheilkunde

- KIZ = Teil des Zahnerhaltungsscheins
- KIZ \neq Teil des IK
- Keine abteilungsübergreifende Testatvergabe

- KIZ wird in Blockveranstaltungen angeboten,
- Teilweise innerhalb des Semesters, teilweise in den Semesterferien

Organisation der Integrierten Kurse

| Mo | | Di | | Mi | | Do | | Fr | |
|----------------------|------------------------|------------------------|----------------------|----|--|----------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| | | | | | | 7. Sem PRO KFO | 8. Sem ZE/PA KFO | 7. Sem ZE/PA KFO | 8. Sem PRO KFO |
| 7. Sem PRO KFO | 8. Sem ZE/PA KFO | 7. Sem ZE/PA KFO | 8. Sem PRO KFO | | | | | | |

Organisation der Integrierten Kurse

| MO | | Di | | Mi | | Do | | Fr | |
|----------------------|------------------------|------------------------|----------------------|----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| 9. Sem PRO KFO | 10.Sem ZE/PA KFO | 9. Sem ZE/PA KFO | 10.Sem PRO KFO | | | 7. Sem PRO KFO | 8. Sem ZE/PA KFO | 7. Sem ZE/PA KFO | 8. Sem PRO KFO |
| 7. Sem PRO KFO | 8. Sem ZE/PA KFO | 7. Sem ZE/PA KFO | 8. Sem PRO KFO | 9. Sem PRO KFO | 10.Sem ZE/PA KFO | 9. Sem ZE/PA KFO | 10.Sem PRO KFO | | |

ZE/PA und PRO finden immer zeitgleich statt.

Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags sind kursfrei und für Abteilungsbesprechungen oder Fortbildungen geeignet.

Kurssäle



6 Kurssäle mit je 8 Einheiten
verbunden durch einen Mittelflur

Integration der KFO und KIZ

- Einzelne Studierende werden aus dem Kurs herausgelöst. Da dies nicht die gesamte Besetzung einer Behandlungseinheit betrifft, wird die Kurszeit dadurch nicht berührt.
- Es sollte den Studierenden ermöglicht werden, eine Behandlung eines KFO-Patienten über 2 Jahre zu verfolgen.
- Die Behandlung in der KIZ und KFO erfolgt in deren speziellen Räumen und nicht in den Kurssälen.

Vorbehalte

Die Studierenden des 7. Semesters sind überfordert

Es handelt sich nicht um vollintegrierte Kurse.

Vorteile

Bedarfsgerechte Behandlung der Patienten hinsichtlich
ZE/PA, PRO, KFO (inkl. Molarenaufrichtung, Lückenöffnung,
In- und Extrusion von Zähnen)

Anerkennung aller Behandlungsleistungen

interdisziplinäre Planungen möglich

Bewährung

Nur seltene Absprachen zwischen den Kursassistenten

Abteilungen ließen es nicht zu, während facheigener Behandlungszeit fachfremde Leistungen durchzuführen

Assistenzproblem durch Herauslösen einzelner Studierender

Aufgrund von nahezu verdoppelten Semesterstärken kurz nach Einführung des Konzepts müssen sich 3 Studierende einen Stuhl teilen.

Die Patientenbehandlung zieht sich in die Länge

Durch Patientenmangel ist keine Zeit für präprothetische KFO

Meinung der Studierenden

Keine Überforderung

Zu geringe Integration

Wünschten sich zu jeder Zeit jede Therapie durchführen zu können

Anerkennung von Kursleistungen, egal in welcher Behandlungszeit sie erfolgt

Konsequenzen

In den Semestern 7 und 8 wird ab diesem SS 2010 wieder mit Schwerpunkt auf ein Fachgebiet ausgebildet:

KFO-Kurse werden im 7. und 8. Semester als Blockveranstaltungen in vorlesungsfreier Zeit angeboten.

Trotz daraus resultierender optimierter Behandlungszeit, scheinen die Studierenden des 7. Semesters nicht mehr an praktischen Leistungen erbringen zu können.

Schlussfolgerungen

Neue Konzepte funktionieren nur, wenn sie von allen unterstützt werden.

Neue Konzepte sollten rechtlich abgesichert sein (AppOZ).
IK entspricht nicht § 36 Abs 1 c: Nachweis zur Teilnahme am Staatsexamen: je zwei Semester Kursus und die Poliklinik der Zahnerhaltungskunde und Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde

Die Erprobung neuer Konzepte setzt konstante Rahmenbedingungen voraus (z. B. Studentenzahlen).

Integrierte Kurse erfordern eine intensive Kooperation der Abteilungen oder aber den „Universalassistenten“:

